



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 146 • April 2024

«Der WVZ ist für mich wie eine Familie»

Phyllis Leitner (Jahrgang 2003) ist an der letzten Generalversammlung in den Vorstand gewählt worden. Im Interview gibt sie Auskunft über sich und ihre Beweggründe, im Vorstand mitzuarbeiten.

Phyllis, wer bist du?

Ich bin 21 Jahre alt, komme aus Deutschland, lebe aber schon seit 2012 in der Schweiz. Ich wohne in Eggenwil im Kanton Aargau. Seit 2013 paddle ich beim WVZ; Mitglied bin ich seit 2018. Mit 17 bin ich Leiterin geworden. Letztes Jahr habe ich die Matura gemacht, und Ende April fange ich an der Zürcher Polizeischule mit der Ausbildung zur Polizistin an.

Was motiviert dich, im Vorstand des WVZ mitzuarbeiten?

Der WVZ ist wie meine zweite Familie. Da wollte ich mich schon immer einbringen. Als

Dominik Zehnder, unser Materialverwalter, in der Rekrutenschule war, habe ich ihn vertreten und bin so in den Vorstand hineingerutscht. Zudem habe ich von Michael Meile die Funktion des J+S-Coaches übernommen.

Du bist Social-Media-Beauftragte. Welches sind deine Aufgaben?

Ich möchte die Social-Media-Aktivitäten des WVZ ausbauen, um mehr Junge anzusprechen und zum Mitpaddeln zu motivieren. Damit lässt sich die publizistische Wirkung der «Welle» verstärken. Im Detail sind die Aufgaben aber noch nicht definiert.

Was ist dir bei deinem neuen Amt besonders wichtig?

Mit Social Media möchte ich den Verein stärker nach aussen repräsentieren, denn viele der übrigen Vorstandsfunktionen wirken mehr nach innen. Dabei darf jede und jeder Beiträge liefern.

Wie bist du zum Kanufahren und in den WVZ gekommen?

Ich habe mit sechs Jahren in Deutschland das Paddeln auf dem Rhein entdeckt – neben den grossen Schiffen. Ein Jahr später sind wir nach Berlin umgezogen. Dort musste ich zum Rudern wechseln, weil es in der Nähe keinen Kanuverein gab. Ein Jahr später, nach dem Umzug in die Schweiz, habe ich einen Padelverein gesucht, denn das Paddeln gefällt mir deutlich besser als das Rudern. Kurzzeitig war ich beim Kanuclub Baden-Wettingen, doch dort gab es kein Kindertraining. So bin

ich beim WVZ gelandet und wurde dort ein glückliches Mitglied.

Was reizt dich am Kanufahren?

Beim Rudern fehlte mir das Familiengefühl. Mich störte die dauernde Konkurrenzsituation. Sogar innerhalb des Achterteams gab es Rivalitäten. Beim Kanufahren – sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz – waren wir immer eine grosse Familie trotz Gegnerschaft im Wettkampf. Und ich fahre lieber vorwärts als rückwärts.

weiter auf Seite 2



Phyllis Leitner ist als Social-Media-Beauftragte neu Mitglied des WVZ-Vorstands. (Foto: zVg.)

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|---|
| Interview mit Phyllis Leitner | 1 |
| Umfrage zu Social Media im WVZ | 2 |
| Helferaufruf für den Nachwuchscup | 2 |
| Editorial | 3 |
| Aufwertung des Kloster-Fahr-Wegs | 3 |
| Interview mit Reto Kroeschell | 4 |
| Und ausserdem ... | 4 |
| Umfrage: Outrigger paddeln? | 5 |
| Touren und Anlässe | 5 |
| Rückblick Generalversammlung | 6 |
| Vorstand und Adressen | 8 |
| Impressum | 8 |

Was hast du bisher beim Kanufahren gemacht?

Ich bin vor allem Slalomwettkämpfe gefahren. Zu Wildwassertouren kam ich erst als Erwachsene, weil ich nicht mehr ins Jugendtraining gehen konnte. Ich gehe gerne auf Touren, muss mich aber immer etwas überwinden, weil ich viel Respekt vor dem Wildwasser habe.

Warum engagierst du dich beim Jugendsport?

Die Kids sollen das Kanufahren genauso faszinierend finden wie ich. Ich möchte den Kindern und Jugendlichen zeigen, dass bei Wettkämpfen nicht das gegenseitige Vergleichen im Vordergrund steht wie in der Schule, sondern dass Paddeln auch Spass macht und ein Ausgleich zum Alltag ist.

Wie erlebst du den WVZ als Verein?

Der WVZ ist wie eine grosse Familie. Ich wurde gut aufgenommen, obwohl ich die Leitenden manchmal genervt habe. Ich erlebe den WVZ als sehr unterstützend, man kann ehrlich sein, alle sind für einander da. Im Sommerlager helfen alle mit, es gibt keine Rivalität untereinander. Das finde ich wunderschön.

Warum möchtest du Polizistin werden?

Die Idee kam von meinem Opa, der selbst Polizist war. Meine persönliche Motivation ist, für andere Leute da zu sein und ihnen zu helfen. Ich möchte zur Sicherheit beitragen. Vielleicht gehe ich mal zur Kriminalpolizei.

Woher kommt dein ungewöhnlicher Vorname?

Der Name ist meiner Mutter quasi über den Weg gelaufen. Phyllis ist eine Gestalt der griechischen Mythologie und im Englischen ein häufigerer Vorname als im Deutschen.

Interview: aaj

Hilf mit an unserem gesamtschweizerischen Jugendwettkampf!

Der Nachwuchscup Zürich 2023 war trotz des herausfordernden und zeitlich engen Programms ein riesiger Erfolg. Auch dieses Jahr braucht es wieder viele helfende Hände.



Am Nachwuchscup Zürich 2024 wird es erneut ein Kayak-Cross-Rennen geben. (Foto: Jeremias Schlaefli)

Den reibungslosen Ablauf des letztjährigen Nachwuchscups Zürich verdanken wir vor allem den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern. So konnten wir den über hundert jungen Paddlerinnen und Paddlern aus der ganzen Schweiz ein unvergessliches Wochenende ermöglichen.

Auch dieses Jahr führen wir den Nachwuchscup Zürich durch, und zwar am 22./23. Juni 2024. Aufgrund des grossen Erfolgs im letzten Jahr wird er ähnlich aufgebaut sein wie 2023. Die Kanujugend wird wieder in vier verschiedenen Disziplinen (Wavehopper-Rennen, Kanupolo, Kanuslalom und Kayak-Cross) gegeneinander antreten. Dies verspricht viel Action sowohl für die Teilnehmenden als auch für die

Zuschauerinnen und Zuschauer. Und dafür brauchen wir erneut ganz viele Helferinnen und Helfer.

Es ist egal, ob du klein oder gross bist, seit dreissig Jahren paddelst oder Angst vor dem Wasser hast, nur eine Stunde oder das ganze Wochenende Zeit hast: Ich freue mich über alle, die mithelfen. Denn je mehr wir sind, desto weniger bleibt an einzelnen hängen und desto einfacher gelingt uns ein erfolgreicher Wettkampf.

Hilf mit, unseren Athleten und Zuschauern ein unvergessliches Kanuerlebnis im Herzen der Stadt Zürich zu ermöglichen. Melde dich direkt bei mir (Kontaktangaben auf S. 8) oder via QR-Code.

Nadina Mesey, OK-Präsidentin



Umfrage zur Nutzung von Social Media im WVZ

Der WVZ ist auch in den sozialen Medien aktiv. Um zu erfahren, worauf er sich dabei fokussieren soll und was die Meinung der Mitglieder zum Thema Social Media beim WVZ ist, führen wir eine Umfrage durch. Wir würden uns freuen, wenn du sie ausfüllst (Zeitbedarf 2–3 Minuten). Durch Scannen des QR-Codes mit dem Handy gelangst du direkt zur Umfrage.

Phyllis Leitner, Social-Media-Beauftragte



... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE
Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. **Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.**

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

kanusport.ch
by **INTERSPORT KUSTER**



Editorial



Foto: aaj

Ein kleiner Steckbrief für diejenigen, die mich noch nicht kennen, da dies mein erstes Editorial ist: Mein Name ist Leo Brändli, ich bin 26 Jahre alt, bin seit 12 Jahren beim WWZ und durfte die letzten 8 Jahre das Amt des Chefs Jugend ausüben. Meine Lieblingsdiszi-

plinen sind Wildwasser, Slalom, etwas Freestyle, und im Winter spiele ich auch sehr gerne Kanupolo. Es freut mich, dass ich das Amt des Präsidenten übernehmen durfte. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei meinem Vorgänger Daniel Grogg für seine erfolgreichen Jahre und sein Engagement als Präsident herzlich bedanken. Zudem möchte ich den neuen Vorstandsmitgliedern Phyllis Leitner und Reto Kroeschell wie auch den bisherigen Vorstandsmitgliedern dafür danken, dass sie sich für unseren grossartigen Verein engagieren.

Der Winter hat ein Ende, und die Sommersaison steht vor der Tür. Dieses Jahr haben wir wieder ein buntes Angebot an Wildwassertouren für euch bereit (vgl. S. 5). Und auch für die Jugend ist auf unserer Website ein breites Spektrum an Aktivitäten ausgeschrieben.

Als kleinen Teaser möchte ich ankündigen, dass 2025 ein grosses Jubiläum ansteht. Dann werden wir 100 Jahre WWZ feiern. Falls du Lust hast, bei diesem Fest mitzuwirken und deine Ideen einzubringen, darfst du dich gerne bei mir melden.

Bei der Jugend können wir auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken mit einer motivierten grossen Gruppe. Nun ist das Wachstum jedoch am Stagnieren. Viele der starken Jahrgänge sind volljährig geworden, und es fehlt etwas an Nachwuchs. Darum wird einer der kommenden Schwerpunkte auf dem Stärken der Jugendgruppe liegen. Wir haben aktuell sehr gut besuchte Anfängerkurse mit vielen motivierten jungen Paddlerinnen und Paddlern, was mich in dieser Hinsicht optimistisch stimmt.

Leo Brändli, Präsident

Verbreiterung des Kloster-Fahr-Wegs geplant

Der Kloster-Fahr-Weg soll möglichst barrierefrei werden. Deshalb wird er verbreitert. Baustart ist aber frühestens 2027.

aaj. – Die Stadt Zürich plant, den Kloster-Fahr-Weg (also den rechtsufrigen Weg der Limmat entlang) möglichst behindertengerecht zu gestalten. Dazu wird er auf 2,4 Meter verbreitert, an Engstellen auf 1,8 Meter. Den WWZ betrifft insbesondere die Elimination des «Hügels» vom Uferweg hinauf zur Höhe des Bootshauses 2 und wieder hinunter zum Bootshaus 5. Bewerkstelligt werden soll dies durch das Fällen der Esche am oberen Ende

der Rampe. Dadurch kann der Weg ohne grosse Steigung von unterhalb des Bootshauses 2 bis zum Bootshaus 5 geführt werden. Die Rampe, die zum Wasser hinunterführt, bleibt unverändert, aber der Anschluss an den Weg (jetzt über sechs Treppenstufen) wird angepasst. Weitere Veränderungen im Bereich unseres Bootshausareals sind nicht geplant. Das Fahrverbot (auch für Velos) bleibt bestehen.

Unterhalb des Dammstegs sind in der Limmat zwecks Renaturierung Sichelbuhnen, Raubbäume (verankerte tote Bäume) und Wurzelstöcke geplant. Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkungsverfahrens hat der WWZ verlangt, dass diese Flusseinbauten so ausgestaltet werden, dass keine Gefahr besteht, als Schwimmer oder mit einem Boot (auch Gummiboot) hängenzubleiben und unter Wasser gedrückt zu werden.



Diese Esche soll gefällt werden, damit der Kloster-Fahr-Weg zwischen Bootshaus 2 (im Hintergrund) und Bootshaus 5 (rechts) weniger Steigung und Gefälle aufweist. (Foto: aaj)



Unterhalb des Dammstegs soll das rechte Limmatufer mit Sichelbuhnen usw. renaturiert werden. (Visualisierung: Stadt Zürich)

«Unsere jungen Paddlerinnen und Paddler sollen vielseitig ausgebildet werden»

Seit der letzten Generalversammlung ist Reto Kroeschell (Jahrgang 2005) neuer Chef Jugend im WVZ-Vorstand. Er übernahm das Amt von Leo Brändli, der zum Präsidenten gewählt wurde.



Reto Kroeschell ist neuer Chef Jugend im WVZ. (Foto: aaj)

Reto, was bedeutet es für dich, neuer Chef Jugend zu sein?

Als ich im WVZ angefangen habe, als Hilfsleiter tätig zu sein und später als Leiter, habe ich sehr geschätzt, was mein Vorgänger Leo gemacht hat. Er war für die Leitenden da und hat bei Problemen seine Hilfe angeboten. Dies möchte ich fortführen. Wichtig scheint mir zum einen, den jungen Leitenden Verantwortung zu übertragen und sie Erfahrungen sammeln zu lassen. Zum anderen soll unser junger Kanunachwuchs ein breit gefächertes Training angeboten bekommen. Wir wollen ein vielseitiges Set an Fähigkeiten vermitteln. Dies erleichtert den Teilnehmenden auch das Erreichen selbst gesteckter Ziele, beispielsweise

se eine spätere Leiterausbildung oder den Anschluss bei den Erwachsenen.

Welches sind deine Aufgaben?

Es geht zum einen um organisatorische Tätigkeiten wie das Management der Jugendkurse. Andererseits gilt es, für Nachwuchs zu sorgen, indem die Leitenden die Voraussetzungen erhalten, den Kindern und Jugendlichen ein ausgezeichnetes Training zu bieten. Ausserdem umfasst das Amt auch die Kommunikation mit dem Sportamt der Stadt Zürich und mit den Eltern der Teilnehmenden.

Wie bist du zum Paddeln gekommen? Und wie in den WVZ?

Ich bin in Deutschland geboren. Mein Vater hat mich schon früh in einem Zweierfaltboot mitgenommen. Später sind wir nach Zürich umgezogen. Mit etwa zehn Jahren habe ich einen Sportamtkurs, der vom WVZ geleitet wurde, besucht.

Was fasziniert dich am Paddeln?

Ich schätze das Element Wasser und dass es so viele verschiedene Disziplinen gibt: Slalom, Freestyle, Wildwasser usw. Besonders befasst habe ich mich mit dem Risikomanagement und dazu während meiner Lehre eine Vertiefungsarbeit über den Umgang mit Angst beim Wildwasserpaddeln geschrieben (vgl. «Welle»

142, April 2023). Kanupolo hat mich weniger gepackt, und Regatta scheint mir schnell monoton.

Letztes Jahr war ich dreieinhalb Wochen in Sambia. Es hat mir viel Spass gemacht, auf dem Sambesi erste Paddelschläge im Wuchtwasser zu machen. Es war eine meiner bisher besten Erfahrungen, unter anderem wegen des internationalen Umfelds.

Was machst du beruflich?

Im Sommer 2023 habe ich die Lehre als Biologielaorant abgeschlossen. Anschliessend betreute ich zwei Monate lang angehende Laboranten und habe ihnen die Labor-Basics vermittelt. Fürs Erste werde ich beim Laborantenberuf bleiben.

Was machst du neben Paddeln und Beruf sonst noch?

Seit meinem elften Altersjahr spiele ich Klarinette. Während etwa vier oder fünf Jahren war ich bei der Stadtjugendmusik Zürich im Orchester. Aktuell spiele ich mehr für mich selbst und gehe einmal pro Woche in den Klarinettenunterricht. Zudem fahre ich viel Velo: früher oft mit dem Mountainbike, nun sitze ich häufig auf dem Rennrad oder dem Gravel-Bike.

Interview: aaj

Und ausserdem ...

Versand der «Welle» nur noch via Newsletter

Das Vereinsorgan «Die Welle», das viermal jährlich erscheint, wurde bisher dreimal jährlich nur via E-Mail-Newsletter verschickt und einmal jährlich zusätzlich in Papierform, zusammen mit der Mitgliederrechnung. Aus Kosten- und Ressourcengründen hat der Vorstand beschlossen, auf den Papierversand ganz zu verzichten – mit Ausnahme jener, die keine E-Mail-Adresse haben (dies sind aber nur noch einzelne).

Datenschutzerklärung des WVZ

Seit dem 1. September 2023 ist in der Schweiz das revidierte Datenschutzgesetz in Kraft. Wie viele andere Vereine musste auch der WVZ eine Datenschutzerklärung erarbeiten, und der Vorstand hat diese in Kraft gesetzt. Mit einer E-Mail an die Mitglieder (am 7.2.2024) sowie der vorliegenden Publikation in der «Welle» kommt der Vorstand seiner gesetzlichen Pflicht nach, die Mitglieder über die WVZ-

Datenschutzerklärung in Kenntnis zu setzen. Zu finden ist die Datenschutzerklärung unter www.paddeln.ch > Verein > Datenschutzerklärung.

Soziale Medien im WVZ

WhatsApp ist ein weitverbreiteter Kommunikationskanal. Im WVZ wurden teilweise schon bisher WhatsApp-Gruppenchats genutzt. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, offizielle WVZ-Gruppenchats einzurichten:

- «WVZ Aktive» für alle aktiven Paddler
- «WVZ Winterpaddeln» für alle, die gerne im Winter die Limmat hinaufpaddeln
- «WVZ Paddelfamilien» für alle Mitglieder mit Kindern

Zu finden sind die Links auf die Gruppenchats unter www.paddeln.ch > Verein > Social Media oder via QR-Code. Zudem ist dort ein Link auf den Instagram-Kanal des WVZ zu finden.



Neue Kilometertarife

Der Vorstand hat die Kilometertarife für Autofahrten an Vereinsanlässen geändert. Für Personewagen werden neu 40 statt 50 Rp./km verrechnet, für Busse 60 statt 75 Rp./km. Damit soll verhindert werden, dass Fahrzeughalter dank dem Fahrgeld zu viel «verdienen». Beim Vereinsbus wurde der Ansatz für die Nutzergruppe 2 (WVZ-Touren) ebenfalls auf 60 Rp./km gesenkt, bei den Nutzergruppen 3 (WVZ-Mitglieder privat) und 4 (Nichtmitglieder) hingegen von 75 auf 100 Rp./km erhöht.

Weiterhin soll der Tourenleiter oder die Tourenleiterin die Kilometer nach Möglichkeit für alle Fahrzeuge abrechnen, damit alle Teilnehmenden für dieselbe Anzahl Kilometer gleich viel bezahlen, unabhängig von der Anzahl Personen pro Fahrzeug.

Zusammengestellt von aaj

Umfrage: Outrigger-Kanu auf dem Zürichsee fahren?

Ich habe im Bootshaus Schanzengraben ein OCI-Outrigger-Kanu. Dies ist eine Bootsklasse, um auch alleine auf dem Meer für die grossen Outrigger- und Drachen-Teamboote trainieren zu können (vgl. bit.ly/outrigger-oci). Da ich das Boot nur selten nutze (ich wohne in Japan), wird mir eventuell vom WVZ der Bootsplatz gekündigt. Dafür habe ich Verständnis, denn die knappen Bootsplätze sollen aktiv genutzt werden.

Eine Lösung wäre, mein Boot mit anderen zu teilen. Damit liesse sich die Bedingung einer regelmässigen Nutzung erfüllen (mind. zweimal pro Monat im Sommerhalbjahr). In einer Umfrage möchte ich deshalb herausfinden, ob andere WVZ-Mitglieder interessiert wären,



das Boot mit mir zu nutzen. Die wichtigsten Bedingungen sind eine entsprechende Motivation, ein eigenes Paddel sowie eine Haftpflichtversicherung. Zudem darf man mit dem Boot nicht so grob umgehen wie mit einem Wildwasserkajak aus Polyethylen. Weitere Details gerne auf Anfrage.

Wenn du interessiert bist, so sende bitte bis am 15. Mai 2024 eine Mail an outriggerschanzengraben@acrosec.jp.

Roberto Di Paolo

Wer möchte regelmässig mit diesem gut sechs Meter langen und zwölf Kilogramm leichten Outrigger-Kanu fahren?

Touren und weitere Anlässe

Sonntag, 14.4.2024

Anpaddeln Thur (VWV II)
Lukas Frei

Samstag, 20.4.2024

Vorderrhein oder Muota (VWV II–III)
Michael Sauer

Sonntag, 21.4.2024

Kleine Emme (VWV III–IV)
Leo Brändli, Tobias Wahl

Samstag, 27.4.2024

Kleine Emme zum Zweiten (VWV III–IV)
Jonas Meier

Samstag–Sonntag, 4.–12.5.2024

Outdoorfestival MisoXperience
Moesa

Donnerstag–Sonntag, 9.–12.5.2024

Auffahrt
Wildwasserkanal Sault-Brénaz (VWV I–III)
Peter Schürch

Freitagabend–Montag, 17.–20.5.2024

Jugend-Pfingstlager
Schweiz
Malena Etter

Donnerstag/Freitag, 30./31.5.2024

Fronleichnam
Bregenzer Ache (VWV II–III)
Lukas Frei

Samstag/Sonntag, 15./16.6.2024

Moesa (VWV II, II–III, III oder IV)
Silvia Bäumler, Raphael Schubert

Samstag/Sonntag, 22./23.6.2024

Nachwuchscup Zürich
Letten
Nadina Mesity

Samstag, 29.6.2024

Rettungstraining Limmat (VWV II)
Jonas Meier

Samstag, 6.7.2024

Special für Neupaddler
Wildwasserpark Huningue (VWV II–III)
Isabel Lehn, Oliver Barwig

Samstag–Freitag, 13.–19.7.2024

Jugendsommerlager
Sault-Brénaz
Leo Brändli, Nadina Mesity

Donnerstag–Sonntag, 1.–4.8.2024

Inn (VWV III–IV)
Leo Brändli, Lukas Frei

Samstag/Sonntag, 10./11.8.2024

Vorderrhein (VWV II–III)
Michael Sauer

Samstag/Sonntag, 17./18.8.2024

Wuchtwasser-Gewöhnungswochenende
Schwarze Lutschine, Kander (VWV III–IV)
Jonas Meier

Samstag/Sonntag, 31.8./1.9.2024

Familienwochenende
Lukas Frei

Samstag, 7.9.2024

Landquart (VWV III–IV)
Malena Etter

Freitag–Sonntag, 27.–29.9.2024

Ötztaler Ache (VWV IV)
Malena Etter

Samstag/Sonntag, 5./6.10.2024

FINTA-Wochenende Graubünden
(VWV II, III, III–IV)
Zusammen mit dem Kanu-Club Zürich
Malena Etter

Samstag, 19.10.2024

Sitter (III–IV)
Malena Etter, Reto Kroeschell

Sonntag, 27.10.2024

Abpaddeln
Vorderrhein (VWV II–III)
Michael Sauer

Änderungen vorbehalten.

Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Programm.

Jedes WVZ-Mitglied kann auch an Touren des Kanu-Clubs Zürich teilnehmen (und umgekehrt), sofern es Platz hat. Nähere Infos unter www.kanuclubzuerich.ch > Aktivitäten > Programm.

Erweiterung und Verjüngung des Vorstands

Die alljährliche Mitgliederversammlung des WVZ verlief trotz Abwesenheit des scheidenden Präsidenten Daniel Grogg rund. Neuer Präsident ist Leo Brändli. Zudem wurden Reto Kroeschell und Phyllis Leitner neu in den Vorstand gewählt.



aaj. – Anlässlich der Generalversammlung (GV) des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) vom 22. März 2024 haben sich 54 Mitglieder im Kirchgemeindehaus Unterstrass eingefunden. Da der zurücktretende Präsident Daniel Grogg krankheitsbedingt abwesend war, oblag es dem Vizepräsidenten, Alexander Jacobi, die GV zu leiten. Zuvor aber konnten sich die Teilnehmenden das von Oliver Barwig, Isa Lehn, Silvia Bäumler und Raphael Schubert zubereitete indische Essen schmecken lassen. Mit einem grossen Applaus wurde die Arbeit des Küchenteams gewürdigt.

18 Eintritten hat der WVZ nun 285 Mitglieder und ist damit weiterhin der grösste Kanuverein in der Stadt Zürich. Das Protokoll der letzten GV sowie die Jahresberichte des Vorstands wurden genehmigt, ebenso die Jahresrechnung. Diese schloss mit einem Gewinn von 2383 Franken ab. Die finanzielle Situation des WVZ ist weiterhin sehr gut.

In seiner schriftlich eingereichten Ansprache, die vom Vizepräsidenten verlesen wurde, erläuterte Daniel Grogg die Gründe für seinen Rücktritt und dankte den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie ihm während seiner fünf Jahre dauernden Präsidialzeit entgegengebracht haben.

Die statutarischen Geschäfte konnten zügig abgehandelt werden. Nach 10 Austritten und



Fotos: Peter Hennig



Vorstand: Zwei neue Mitglieder und ein Rollenwechsel

Als neuen Präsidenten schlug der Vorstand den bisherigen Chef Jugend, Leo Brändli, vor. Die GV wählte ihn einstimmig in dieses Amt. Neuer Chef Jugend wurde Reto Kroeschell, der bis vor Kurzem noch Teil der Jugendgruppe war. Mit Phyllis Leitner wählte die GV ein weiteres junges Mitglied in den Vorstand; Phyllis übernimmt die neu geschaffene Funktion einer Social-Media-Beauftragten. Die übrigen Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso der Revisor Christoph Bärlocher und die Revisorin Andrea Krapp Höppli.

Nach einer Dessertpause wandte sich die GV dem Budget zu. Mit 300 Franken Defizit ist es praktisch ausgeglichen. Danach wurden die wichtigsten Veranstaltungen erwähnt, und Tourenchefin Silvia Bäumler erläuterte das diesjährige Tourenprogramm.



Viele Ehrungen

Der Vizepräsident würdigte die fünfjährige Präsidentschaft von Daniel Grogg. Dieser hat in dieser Zeit diverse Herausforderungen umsichtig und mit ruhiger Hand bewältigt. Als Geschenk erhielt er einen Schnupperflug in einem Elektroflugzeug.

Erneut hat der WVZ in seinen Reihen einige Schweizermeister; nämlich Julien Fayet (U12 Herren Kanutotal), Florance Moinian (U14 Damen Kanuslalom KI und CI) sowie Dominic Kaspar (U18 Kayak-Cross). Die beiden Letzteren waren wegen Selektionswettkämpfen entschuldigt. Alle drei erhielten einen Gutschein von Profiwelt.ch.

Fürs Organisieren der Festwirtschaft und des sonntäglichen Frühstücks am Nachwuchscup Zürich der Jahre 2017 bis 2023 erhielt Marc

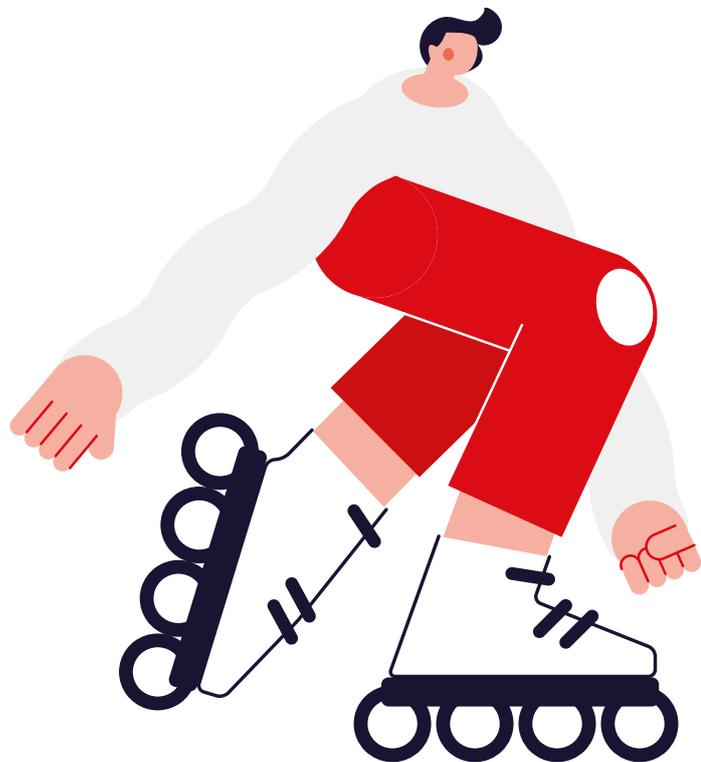
Germann einen Gutschein für einen Schlemmerbrunch – damit wird für einmal er bewirtet. Als Dank für seine Arbeit als J+S-Coach von 2016 bis 2024 durfte Michael Meile einen Gutschein der Kanuschule Versam entgegennehmen. Neuer J+S-Coach ist Phyllis Leitner.

Für ihre fortwährend engagierte Jugendarbeit wurden Leo Brändli und Nadina Mesey geehrt. Es ist ihnen in den letzten Jahren gelungen, eine motivierte Nachwuchstruppe aufzubauen. Die beiden erhielten je einen Gutschein: Leo von camperX, Nadina von Transa.

2025: 100 Jahre WVZ

Zum Schluss machte der neue Präsident Leo Brändli darauf aufmerksam, dass der WVZ 1925 gegründet wurde und deshalb nächstes Jahr das Jubiläum seines hundertjährigen Bestehens feiern wird.

**Züri
bewegt
sich**
sportamt.ch



Vorstand und Adressen

Präsident

Leo Brändli Mobile 076 522 81 99
leo.braendli@paddeln.ch

Vizepräsident und Aktuar

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Mobile 079 513 88 18
alexander.jacobi@gmx.ch

Kassier

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Tel. G. 044 454 36 69
ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Tourenchefin

Silvia Bäumler Mobile 076 203 54 10
silvia.baeumler@paddeln.ch

Chef Jugend

Reto Kroeschell Mobile 077 410 28 99
jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
kurse@paddeln.ch

Wettkampfkordinatorin

Nadina Mesey Mobile 077 430 39 12
nadina.mesey@paddeln.ch

Bootshauswart

Martin Neugebauer Mobile 077 427 17 94
martin-neugebauer@hotmail.de

Materialverwalter

Dominik Zehnder Mobile 077 431 72 71
domi.10der@gmail.com

Social-Media-Beauftragte

Phyllis Leitner Mobile 078 855 91 15
social-media@paddeln.ch

Internet, E-Mail, Instagram

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch
wvz.paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)



GLOBEPADDLER.CH
Basel | Hünigen | Simmental | Brienzensee



SAFETY
WASSER-UND
STURZWAASSER-SPORT

Mit Sicherheit viel Erlebnis!

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Ryser Treuhand AG
Gartenstrasse 25
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 044 454 36 76
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

ColorCopy, Winterthur
www.colorcopy-winterthur.ch

Nächste Ausgaben:

| | Nr. 147 | Nr. 148 | Nr. 149 | Nr. 150 |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|
| Redaktionsschluss: | 20.06.2024 | 05.09.2024 | 28.11.2024 | 13.03.2025 |
| Erscheinungsdatum: | 25.07.2024 | 10.10.2024 | 09.01.2025 | 17.04.2025 |

Gedruckte Auflage: 35 Expl.; per Post versandt: 20 Expl., per E-Mail versandt: 303 Expl.



paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

**KANUSCHULE
VERSAM**

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch



SWISS CANOE
Partner

PROFIWELT.CH

Profiwelt.ch
Kajak, Kanadier, SUP, Bekleidung,
Zubehör, über 50 Jahre Erfahrung
8184 Bachenbülach